

Herren Bezirksoberliga Gr. 2

SG Bruchköbel 1868 : TSV Butzbach
Samstag, 19.11.2022, 19:00 Uhr

Müller und Schäfer in Einzel und Doppel ungeschlagen

Als Joscha Müller sein Einzel am Samstagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TSV Butzbach besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TSV Butzbach, vielleicht auch aufgrund von 2 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 12 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Müller und Schäfer, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Beim 3:0 gegen Schinnerling / Domanski fanden Müller / Buschmann von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Zwischenzeitlich mussten Schäfer / Baumecker zwar einen Satz abgeben, fuhren danach ihr Spiel gegen Wolf / Nicolaizik aber trotzdem sicher mit 11:7, 10:12, 11:9, 11:9 ein. Beim 3:0-Sieg gelang es Kaya / Wendt die Gastspieler Hähn / McChesney in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Lukas Wolf zunächst nicht gut aus, so gewann Jan Eike Schäfer im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Eher wenig Gegenwehr bekam Joscha Müller bei seinem Sieg in drei Sätzen von Felix Schinnerling. Das war ein souveräner Sieg. Beim Spielstand von 5:0 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Mit 3:1 hatte Abdullah Kaya im Einzel gegen Marvin Domanski, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Recht deutlich nach Sätzen war wiederum die Drei-Satz-Pleite von Christian Buschmann gegen Jonas Nicolaizik, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 6:1. Es dauerte eine Weile, bis Jürgen Wendt sein 3:2 gegen Michael McChesney unter Dach und Fach hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Felix Baumecker bekam seinen gleichstarken Gegner Ralf Hähn beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 7:2. Zwischenzeitlich musste Jan Eike Schäfer zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Felix Schinnerling aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Joscha Müller hatte seinen Gegner Lukas Wolf beim klaren Sieg in drei Sätzen komplett im Griff, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für die SG Bruchköbel 1868 die Halle.

Nach diesem Sieg geht die SG Bruchköbel 1868 am 20.11.2022 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTV Gründau 1953, während der TSV Butzbach am 26.11.2022 gegen den TTC Assenheim 1951 versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

SG Bruchköbel 1868

Doppel: Müller / Buschmann 1:0, Schäfer / Baumecker 1:0, Kaya / Wendt 1:0

Einzel: J. Schäfer 2:0, J. Müller 2:0, A. Kaya 1:0, C. Buschmann 0:1, J. Wendt 1:0, F. Baumecker 0:1

TSV Butzbach

Doppel: Wolf / Nicolaizik 0:1, Schinnerling / Domanski 0:1, Hähn / McChesney 0:1

Einzel: F. Schinnerling 0:2, L. Wolf 0:2, J. Nicolaizik 1:0, M. Domanski 0:1, R. Hähn 1:0, M. McChesney 0:1